

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Oktober 2022 15:27

Ich hatte heute Vertretung. Die kranke Kollegin hat etwas „vorbereitet“. Sie hat ein paar Seiten aus einem Buch fotografiert. Die müssten aber nicht gedruckt oder kopiert werden. Beamer reicht.

Ich Dummkopf hab mich dann auch noch dran gehalten. Katastrophe. Die Texte waren zu klein, die Schülerinnen meckern, dass das zu klein sein. Also zoomen, dann passte nur eine halbe Seite. Erklärenden Text und Aufgaben konnte man nur abwechselnd zeigen.

Wie auch immer, die Stunde war verschenkte Zeit. Hätte die Kollegin nichts geschickt, wäre besser gewesen. Sich krank etwas raus zu nudeln, bringt keiner etwas.